

# Frau Holle, Leo und die Mohnprinzessin

Das große Lesefest zum Welttag des Buches lockt an diesem Sonntag in die Fasanerie

An diesem Sonntag wird die Fasanerie wieder Anlaufstelle nicht nur für Naturliebhaber, sondern auch für Bücherfreunde: Beim großen Lesefest „Wer liest denn da im Wald?“ aus Anlass des Welttags des Buches in dieser Woche gibt es wieder eine Fülle von Attraktionen.

Von  
Birgitta Lamparth

„Jetzt hoffen wir natürlich, dass das Wetter wieder mitspielt“, sagt Kathrin Bucher vom Landesverband des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Sie koordiniert das Lesefest, das vom Börsenverein, dem Literaturhaus, der Stadtbibliothek, dem EinWelt-Zentrum und den „Sechs Richtigen“ im fünften Jahr veranstaltet wird. „Das ist ja schon ein kleines Jubiläum.“ Und dazu gibt es in diesem Jahr auch eine Neuerung: Mitmachaktionen außerhalb des Lesezeltes, das gleich im Eingangsbereich der Fasanerie zu finden ist – „wir sind nicht zu übersehen.“

Es gibt zwei Mitmachaktionen für Kinder: Die Buch-Kinder-Werkstatt Mainz zeigt, wie man ein Buch heften kann; und bei der mobilen Druckwerk-



Kathrin Bucher vom Börsenverein mit dem Welttag-Plakat. Im fünften Jahr findet in Wiesbaden am Sonntag nach dem Welttag ein Lesefest statt.  
Foto: wita/Uwe Stotz

statt des Druckkladens im Gutenberg-Museum Mainz kann man erfahren, wie man Tiermotive drucken kann.

Die Wiesbadener Buchhändler „Die Sechs Richtigen“ starten und beenden das Lesefest mit ihrer Version des Grimm'schen Märchens „Frau Holle“, die Puppenbühne Alyda aus Gau-Algesheim führt in

zwei Teilen „Eine Woche voller Samstage“ nach dem Kinderbuch von Paul Maar auf.

Wolfgang Vater, der auch durch das Programm führt, ist diesmal mit einem eigenen Vortrag dabei: Zusammen mit dem Musiker Gert Zimanowski erzählt er „Wie der Maulwurf beinahe in der Lotteriegewinn“.

Die „5-Minuten-Geschichten“ werden unter anderem von der Stadtsiegerin des Vorlesewettbewerbs vorgetragen. Bei Leos Lesestunde wird Irmtud Wendling Tiermärchen vorlesen und – auch das eine Kooperation mit dem Tagblatt – Leo der Leselöwe stellte mit der Autorin Helga Höfle und dem Gitarristen Manolo Loh-

## Das Programm

- 11 Uhr: Frau Holle
- 11.30 Uhr: Eine Woche voller Samstage (Teil 1)
- 12 Uhr: Geschichten zum Zuhören und Nachspielen
- 12.30 Uhr: Wie der Maulwurf beinahe in der Lotteriegewinn
- 13 Uhr: 5-Minuten-Geschichten
- 13.30 Uhr: Eine Woche voller Samstage (Teil 2)
- 14 Uhr: Leos Lesestunde
- 14.30 Uhr: Der Biber von anderswo
- 15 Uhr: Wilde Worte für wilde Kinder
- 15.30 Uhr: Im Land der Mohnprinzessin
- 16 Uhr: Geschichten zum Zuhören...
- 16.30 Uhr: Frau Holle

ne das „Land der Mohnprinzessin“ vor. Die Stadtbibliothek präsentiert die „Geschichten zum Zuhören und Nachspielen“, und der Verein „Where the Wild Words Are“ ist mit „Wilden Worten für wilde Kinder“ dabei. Armin Nufer und die zwölfjährige Sophie Weber spielen ein Bilderbuch: „Der Biber von anderswo“.